

# Rezensionen von Buchtips.net

## Perry Rhodan: Finale für Arphonie

### Buchinfos

Verlag: [Lübbe Audio](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Hörbuch](#)  
ISBN-13: 978-3-7857-3646-3 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 10,30 Euro (Stand: 29. April 2025)

Nach der Schlacht um Graugischt ist Perry Rhodan, Zephyda und Lyressea ein entscheidender Punkt im Kampf gegen die Kybb gelungen. Sie konnten einen feindlichen Kampfroboter umprogrammieren, mit dessen Hilfe Lyressea hinter die Geheimnisse von Tagg Kharzani kommen soll. Doch ihre Gegner kommen ihr schnell auf die Schliche.

Im Hörspielsektor steht der Sternenozean von Perry Rhodan für perfekte Unterhaltung, bei der Sprecher, Sound, Dialoge, Actionszenen und Handlung ausgewogen und hervorragend dosiert sind. Auch die 29. Folge bildet da keine Ausnahme. Immer weiter wird der Kampf gegen die Kybb vorangetragen. Der Fokus dieser Folge liegt somit wieder beim Handlungsstrang um Perry Rhodan, den Siegfried Antonio Effenberger gut aus den Romanheften adaptiert hat. Lediglich die Frage, woher Perry und seine Mitstreiter den feindlichen Kampfroboter haben, wird nur oberflächlich beantwortet. Stammhörer sind hier ein wenig verwirrt, da es diesbezüglich in der vorherigen Folge keine Äußerung gab.

Ansonsten gibt es sowohl an der Umsetzung der Romanhefte, als auch an der technischen Gestaltung nichts auszusetzen. Im Gegenteil. Der eingespielte Musik- und Soundteppich erzeugt echtes SF-Feeling, dem sich auch die Sprecher nicht verschließen können. Volker Lechtenbrink, Volker Brandt, Yara Blümel-Meier oder Klaus-Dieter Klebsch als General Traver machen die Serie zu einem echten Hinhörer. besonders gelungen ist der Auftritt von Rüdiger Kuhlbrodt als finsterer Tagg Kharzani, der eine überaus gute Sprecherleistung abliefern.

„Finale für Arphonie“ wird alle SF-Fans begeistern. Ein tolles Hörspiel, das den gewohnt hohen Standard der Serie halten kann. Kleiner Wermutstropfen ist die Tatsache, dass die Serie nur ihre volle Wirkung entfalten kann, wenn man alle Folgen kennt. Hört man einzelne Folgen wird man, wie bei „Finale für Arphonie“ viele Zusammenhänge nicht wirklich nachvollziehen können.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[13. Juni 2012]